Bildungs- und Teilhabepaket

im Landkreis Mainz-Bingen

MAINZ · BINGEN
Kreisverwaltung

Kreisverwaltung Mainz-Bingen
Jobcenter Mainz-Bingen
Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein

Fehlen Informationen und/oder Unterschrift kann dieser Antrag nicht weiter bearbeitet werden

	Antragssteller/in		**Ehegattin/Ehegatte/ (Lebens-)Partner/in**	
Name				
Vorname				
Geburtsdatum		☐ weiblich ☐ männlich		☐ weiblich ☐ männlich
Staatsangehörigkeit				
Familienstand				
Straße, Hausnummer				
Wohnort, PLZ				
Bankverbindung (SEPA)	**IBAN:**			
Telefon (soweit vorhanden)				

Es werden bereits folgende laufende Leistungen bezogen:

☐ SGB II ☐ SGB XII ☐ Wohngeld ☐ Kinderzuschlag ☐ AsylbLG ☐ keine davon

(Ergänzen Sie bitte diesen Antrag um den aktuellsten Bewilligungsbescheid. Dies gilt nicht beim Bezug von SGB II-Leistungen.)

Für das Kind / die Schülerin / den Schüler		
Name		
Vorname		
Geburtsdatum		☐ weiblich ☐ männlich
Staatsangehörigkeit		

Mein Kind besucht:

☐ eine Kindertageseinrichtung ☐ eine allgemein-/ berufsbildende Schule

Name und Anschrift der Schule/ Kindertageseinrichtung:

_____

Leistungsberechtigte

Alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene bis zur Vollendung des 18. bzw. 25. Lebensjahres, wenn sie Sozialleistungen erhalten (Leistungen nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII), Kinderzuschlag, Wohngeld oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.)

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres, wenn diese eine allgemein- / berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten oder Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen. Die Leistungen für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können nur für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres erbracht werden.

Formulare zum Download und weitere Informationen finden Sie unter: https://www.mainz-bingen.de/

Hinweis zum Datenschutz

Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden auf Grund der §§ 60 bis 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 ff. Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II, SGB XII, BKGG und AsylbewerberleistungsG erhoben.

Zutreffendes bitte ankreuzen

☐ **Klassenfahrt / Klassenausflug oder Ausflug mit der Kindertageseinrichtung**

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 1 und jeweiliger Elternbrief.

Berücksichtigungsfähig sind mehrtägige Klassenfahrten und Schulausflüge im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. Für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, gilt dies für die Ausflüge entsprechend.

☐ **Schulbedarf**

Schülerinnen und Schüler erhalten für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf (Hefte, Stifte, Schulranzen etc.) eine pauschale finanzielle Unterstützung. Bei Kindern unter 7 Jahren und ab 15 Jahren sowie bei Einschulung außerhalb der regulären Termine reichen Sie bitte eine Schulbescheinigung ein.

☐ **Schülerbeförderung**

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 2 und vollständige Ablehnungs- bzw. Bewilligungsbescheide durch Dritte.

Die Entfernung vom Wohnort zur Schule beträgt: _____ km.

Vorrangige Leistungen wurden ☐ nicht beantragt ☐ beantragt ☐ bewilligt ☐ abgelehnt

Bei Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, werden die dafür erforderlichen tatsächlichen Aufwendungen berücksichtigt, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden.

☐ **Antrag auf angemessene Lernförderung / Nachhilfe**

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 3.

Bei Schülern und Schülerinnen wird eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. (Evtl. Zahlungsnachweise über ggf. bereits geleistete Zahlungen, bereits abgeschlossene Verträge oder Kostenvoranschläge bitte beifügen.)

☐ **Mittagsverpflegung ab/seit** _____ **, voraussichtlich bis** _____

Erforderlich: Oben genannte Person nimmt regelmäßig an der gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung in der
☐ Schule oder ☐ Kindertageseinrichtung teil.

Bestätigungsfeld für die Schule / Kindertageseinrichtung (Unterschrift, Stempel)

Bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung werden die entstehenden Aufwendungen berücksichtigt für Schülerinnen und Schüler und Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird. Für Schülerinnen und Schüler gilt dies unter der Voraussetzung, dass die Mittagsverpflegung in schulischer Verantwortung angeboten wird oder durch einen Kooperationsvertrag zwischen Schule und Tageseinrichtung vereinbart ist.

☐ **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

Erforderliche Dokumente: Ausgefülltes Formblatt 4.

Für die Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden pauschal 15 Euro monatlich berücksichtigt, sofern bei Leistungsberechtigten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, tatsächliche Aufwendungen entstehen im Zusammenhang mit der Teilnahme an Aktivitäten in den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit, Unterricht in künstlerischen Fächern und vergleichbare angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung und Freizeiten.

Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben

Ort, Datum _____ **Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin** _____

Datum _____ **Unterschrift des Gesetzlichen Vertreters** _____

Einwilligungserklärung:
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Erhebung, Verarbeitung sowie Übermittlung meiner o.g. personenbezogenen Daten zur Bearbeitung und der damit verbundenen Abrechnung an Dritte, die mit der Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der Bewilligung der Leistungen gemäß §§ 28, 29 SGB II, § 34 SGB XII, § 2 AsylbLG und § 6 BKGG befasst sind, weitergegeben werden. Die Einwilligungserklärung darf somit nur zum benannten Zweck unter Einhaltung der Vorschriften zum Schutz der Sozialdaten genutzt werden.

Mein Einverständnis zur Datenübermittlung erfolgt freiwillig. Für den Fall, dass ich meine Mitwirkung versage, entstehen mir keine Nachteile. Ich kann mein Einverständnis jederzeit schriftlich widerrufen.

_____ _____
Datum Unterschrift Antragsteller/Antragstellerin

_____ _____
Datum Unterschrift des gesetzlichen Vertreters